

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

588

Nr. 130.

Freitag, den 10. Mai.

1839.

Bekanntmachung und Erinnerung.

Die von Grundstücken, Mieten und verschiedenen Luxusgegenständen zu dem Kriegsschulden-Übergangs-Fonds dieser Stadt zu entrichtende Abgabe ist auch auf den bestehenden Termin Mai jeglichen Jahres nur nach denselben Verhältnisse, wie in den vorhergegangenen Jahren abzuführen.

Wie wir daher erwarten können, daß die auf diesem Termin verfallenen Beiträge ohne allen Rückstand gehörig werden abgetragen werden, so haben wir auch an die unvermeidliche Verjährung der auf frühere Termine noch auferstehenden Feste um so eifriger zu erinnern, als wie diese unterbleibenden Fälle nunmehr durch militärische und nach Besinden gerichtliche Execution eintragen lassen mühten.

Leipzig, den 4. Mai 1839.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Deutrich.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 10. Mai: Der Geizige, Lustspiel nach Molier von Schacke. Hierauf: Ein Stündchen vor dem Postdamer Thore, Vaudevilleposse von G. Blum. — Kammertheater Geselschaft und Lina — Herr Gen.

Concert-Anzeige.

Sonntagnachmittag, den 11. Mai,
musikalisch-declamatorische Academie
im Saale des Hôtel de Pologne.

I. Theil.

1) Ouverture von Beethoven. 2) Prolog. 3) Szene und Arie aus der Nachtwandlerin von Bellini. 4) Variationen für die Violine von Leon Herz. 5) Quartett aus dem „Heilmittel“ von Herold.

II. Theil.

1) Ouverture von Rossini. 2) Duett aus „Tancred“ von Rossini. 3) Declamation. 4) Terzett aus „Lestocq“ von Auher. 5) Octett von R. v. Seyfried.

Eintrittskarten à 16 Gr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren Kistner, Hofmeister und Friese, so wie Abends an der Causa zu erhalten.

Aufgang um 7 Uhr. Einlass um 6 Uhr.

Das Directorium des Tunnels.

Bekanntmachung.

Nachdem Herr D. Otto Moritz Stübel das Lehnsdiplat des Pfugkischen Geschlechts übergelegt hat, ist dessen Bruder Herr D. Carl Bruno Stübel althier von dem Pfugkischen Geschlecht als Lehnsadviclus erwählt und in Pflicht genommen worden. Leipzig, am 2. Mai 1839.

Des Pfugkischen Geschlechts landesherrlich bestätigter Senior.

Wilhelm Eberhard Ferdinand Pfugk auf Stechla-

Auction.

Den 10. Mai und folgende Tage sollen in dem sub No. 608 auf der Grimmaischen Gasse gelegenen Hause 2 Treppen hoch verschiedene Mobilien, Betten, Uhren u. s. w. und namentlich eine Partie guter medicinischer und belletristischer Werke Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags vom 2 Uhr an notariell versteigert werden durch

Adv. Pfeiffer, exequ. Notar.

Holz-Auction.

Im Forstreviere Neu-Pouch bei Bitterfeld sollen gegen 300 Zollige, tieferne Knippe-Klaftern, so wie 800 tieferne Reichschock meistbietend verkauft werden und ist deßhalb Termin auf den

13. Mai d. J.

Vormittags 10 Uhr anberaumt, an welchem Tage sich Kaufleute im Schlag in der hohen Kabel am Wege, der von Mühlbeck nach Rösa führt, einzufinden zu wollen hierdurch eingeladen werden. Hinsichtlich des Reichsabholzes ist nur noch zu bemerken, daß die Schock größtentheils aus starkem Holze bestehen.

Neu-Pouch bei Bitterfeld, den 6. Mai 1839.

Der Förster Romanus.

Reformations-Denkünze!

Zur gefälligen Ansicht meiner Reformationsmedaille lade ich hierdurch ergebenst ein. Exemplare sind im Laufe der nächsten Woche (in Gold à 4 Louisdör, in ff. Silber à 1½ Thlr., in Neugold à ½ Thlr., in Kupfer à 12 Gr. und ein Ecu à 8 Gr.) nur bei mir zu haben.

Die Medaille ist ausgezeichnet schön.

Ludwig Schied.

Denkmünzen

zur bevorstehenden Feier der Reformation, das Stück 1 Gr. sind zu haben dem Thomä'schen Hause gerade über, in der Bande und Nr. 677 vor dem Peterschor, in Echels Hause, Mittelgebäude 2 Treppen.

Anzeige. Ungründlichem Unterrichte im Französischen können noch einige Schüler Theil nehmen. Honorar pr. Monat 1 Thlr. F. Barth, Hainstr. Nr. 355, 4 Et., Eckhaus am Brühle.

Anzeige. Unterricht in französischer und englischer, so wie in alten Sprachen ertheilt Unterrichtester.

A. Hertel, C. R. M., Raffeebaum.

Zum Unterrichte im kaufmännischen Rechnen, so wie im Buchhalten und der Correspondenz sind wieder einige Stunden des Tages verfügbare; auch können für gehörig vorbereitete Söhne hiesiger solider Familien in zwei ebenfalls hiesigen Großhandlungen Lehrlingsstellen nachgewiesen werden. Das Nähere auf gefällige Anfragen: neuer Riechhof Nr. 274, 3. Stock.